

BESCHLUSSVORLAGE V0553/23 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	22.06.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	25.05.2023	Vorberatung	
Stadtrat	25.07.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Jahresabschluss und Lagebericht 2021/22 der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
(Referentin: Bürgermeisterin Kleine)

Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, folgende Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, entsprechend den Empfehlungen des Aufsichtsrats, herbeizuführen:

1. Der geprüfte Jahresabschluss vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust von 17.752.378,62 Euro wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag vollständig von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH ausgeglichen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021/22 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2021/22 Entlastung erteilt.
(Das einzelne Mitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil).

gez.

Petra Kleine
Bürgermeisterin
Vorsitzende des Aufsichtsrates
der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein

Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

finanzwirtschaftlicher Beschluss

Kurzvortrag:

Der aufgestellte Jahresabschluss zum 30.09.2022 der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Ingolstadt, wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg geprüft und am 08.05.2023 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In der Sitzung des Aufsichtsrats der INVG am 25.05.2023 wurden der Jahresabschluss gem. § 7 Abs. 7 lit. d der Gesellschaftssatzung geprüft und der Gesellschafterversammlung die Beschlussfassung empfohlen.

Gemäß § 9 Abs. 4 lit. b des Gesellschaftsvertrages der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH obliegen der Gesellschafterversammlung die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, die Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates (§ 9 Abs. 4 lit. e des Gesellschaftsvertrages).

In der Sitzung des Stadtrates am 08.12.2022 (V0987/22) wurden bereits der Jahresabschluss 2021/22 der Konzernmutter Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR festgestellt und eine Einlage der Stadt Ingolstadt von TEUR 12.070 für das Wirtschaftsjahr 2020/21 zum Ausgleich der **Verluste ÖPNV (TEUR 14.538)** und Freizeitanlagen (TEUR 7.721) nach Abzug der Gewinnansprüche aus der Energieversorgung (TEUR 9.199), Telekommunikation (TEUR 163) und INKB (TEUR 827) beschlossen.

Erfolgsplan ÖPNV	Ist	Plan	Abweichung		Ist	Veränderung	
	2021/22	2021/22	zum Plan		2020/21	zum Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Fahrleistung							
Stadtbus Ingolstadt GmbH	21.869	21.371	498	2,3%	19.964	1.905	9,5%
fremde Verkehrsunternehmer	4.332	3.914	418	10,7%	4.000	332	8,3%
	26.201	25.285	916	3,6%	23.964	2.237	9,3%
Ausgleichsleistungen Bahnen	999	1.431	-432	-30,2%	1.341	-342	-25,5%
Ausgleichsleistung für Sicherstellung Linie 44	1.418	1.087	331	30,5%	267	1.151	>100 %
Ausgleichsleistungen für einbrechende Linien	993	970	23	2,4%	906	87	9,6%
Gesamtkosten Fahrleistungserbringung	29.611	28.773	838	2,9%	26.478	3.133	11,8%
Infrastrukturkosten INVG	6.818	8.227	-1.409	-17,1%	6.686	132	2,0%
Kosten ÖPNV	36.429	37.000	-571	-1,5%	33.164	3.265	9,8%
Erlöse ÖPNV	19.225	20.068	-843	-4,2%	17.860	1.365	7,6%
nicht gedeckte Kosten ÖPNV	-17.204	-16.932	-272	1,6%	-15.304	-1.900	12,4%
davon Airport-Express	-335	-737	402	-54,5%	-800	465	-58,1%
Periodenfremde Sondereinflüsse							
Ausgleichszahlungen Bahnen	125	0	125	100,0%	-585	710	>100
Abgrenzung Fahrscheinerlöse, Corona-Rettungsschirm	-595	0	-595	100,0%	0	-595	>100
Fördermittel Schülerbeförderung und Schwerbehindertenabgabe	0	0	0	100,0%	-1.760	1.760	100,0%
Erlösminderung Verbundservicekosten	-325	0	-325	100,0%	0	-325	>100 %
Verluste/Gewinne aus Busverkäufen	247	0	247	100,0%	-244	491	>100 %
erforderlicher Verlustausgleich durch SWI-B	-17.752	-16.932	-820	4,8%	-17.893	141	-0,8%
zeitversetzte Erfassung Erfassung bei SWI-B GmbH für Vorjahr	-1.393	0	-1.393	100,0%	775	-2.168	>100 %
zeitversetzte Erfassung bei SWI-B GmbH im Folgejahr	-1.748	0	-1.748	100,0%	1.393	-3.141	>100 %
Ergebniswirkung bei SWI im Geschäftsjahr	-20.893	-16.932	-3.961	23,4%	-15.725	-5.168	32,9%
Steuerersparnis Querverbund	6.069	4.014	2.055	51,2%	4.581	1.488	32,5%
Auflösung Einlagen bei INKB	243	243	0	0,0%	251	-8	-3,2%
Verzinsung Rücklagen bei INKB	14	14	0	0,0%	17	-3	-17,6%
Steuern auf Zinsgutschrift Rücklagen	1	-2	3	>100 %	-3	4	>100 %
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	28	17	11	64,7%	46	-18	-39,1%
ÖPNV Belastung für städtischen Haushalt	-14.538	-12.646	-1.892	15,0%	-10.833	-3.705	34,2%

Der für das Geschäftsjahr 2021/22 erforderliche **Verlustgleich für den ÖPNV** fällt mit **TEUR 17.752** um **TEUR 820** höher aus als ursprünglich geplant.

Negativ beeinflusst ist das Ergebnis durch **ungeplante Sondereinflüsse von TEUR 548**. Diese betreffen im Vorjahr zu hoch abgegrenzte Fahrscheinerlöse sowie Corona-Ausgleiche (TEUR 595) und Verbundservicekosten (TEUR 325). Rückstellungen des Vorjahres für Ausgleichszahlungen an die Bahnen konnten hingegen in Höhe von TEUR 125 ertragswirksam aufgelöst werden. Außerdem konnte beim Verkauf von 22 Bussen, die durch neue Hybridbusse ersetzt wurden, ein um TEUR 247 über dem Buchwert der alten Busse liegender Erlös erzielt werden.

Unter Eliminierung dieser Sondereffekte betragen die **nicht gedeckten Kosten des ÖPNV im Geschäftsjahr 2021/22 TEUR 17.204** und liegen damit um TEUR 272 über Plan.

Dabei fallen die **Erlöse im ÖPNV mit TEUR 19.225 um TEUR 843 niedriger** aus als geplant. Dies beruht auf geringeren Fahrscheinerlösen im Linienverkehr und niedrigeren Förderungen für die Schülerbeförderung.

Die **Gesamtkosten des ÖPNV** liegen dabei mit **TEUR 36.429** um TEUR 571 unter Plan.

Die **Infrastrukturkosten der INVG** bleiben mit TEUR 6.818 um TEUR 1.409 unter dem Planansatz. Bei den Kosten für bezogene Leistungen für die Infrastruktur sowie Vertrieb und Verwaltung wurden TEUR 950 weniger als geplant ausgegeben. Zins und Abschreibung für die ÖPNV-Infrastruktur fallen um TEUR 459 geringer aus, da die geplanten Investitionen noch nicht umgesetzt wurden.

Die Kosten der **unmittelbaren Fahrleistungserbringung** fallen mit **TEUR 26.201** um TEUR 916 (3,6 %) höher aus als geplant. Dies resultiert insbesondere aus den höheren Treibstoffpreisen. Auch die Fahrleistung liegt mit einem höheren Leerkilometeranteil leicht über Plan.

Fahrleistung	Ist	Plan	Abweichung		Ist	Veränderung	
	2021/22	2021/22	zum Plan		2020/21	zum Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR		km	TEUR	
Stadtbus Ingolstadt GmbH	3.823.914	3.785.454	38.460	1,0%	3.552.095	271.819	7,7%
andere Verkehrsunternehmen	1.061.850	1.073.208	-11.358	-1,1%	1.011.207	50.643	5,0%
Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (Linienverkehr)	4.885.764	4.858.662	27.102	0,6%	4.563.302	322.462	7,1%
zusätzliche Leerkilometer im Linienverkehr	804.911	734.490	70.421	9,6%	776.095	28.816	3,7%
Leerkilometeranteil	17,39%	16,25%	1,14%	7,0%	17,93%	-0,54%	-3,0%
Airport Express	497.778	497.000	778	0,2%	494.455	3.323	0,7%
Fahrgäste	58.810	40.000	18.810	47,0%	23.725	35.085	147,9%
sonstige Verkehre	154.976	73.500	81.476	110,9%	92.660	62.316	67,3%
Gesamtkilometer	6.343.429	6.163.652	179.777	2,9%	5.926.512	416.917	7,0%

Für die **Bahnnutzung** im Rahmen des Gemeinschaftstarifes wurden im Geschäftsjahr vorläufig bemessene Ausgleichsleistungen, die mit TEUR 999 um TEUR 432 unter Plan liegen, berücksichtigt; dies beruht auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre.

Für die **Linie 44** fielen mit TEUR 1.418 um TEUR 331 höhere Ausgleichsleistungen als geplant an, da auch hier weniger Fahrscheinerlöse als geplant vereinnahmt werden konnten.

Der zu leistende Kostenersatz für die **einbrechenden Linien** wurde mit TEUR 993 auf Planniveau abgegrenzt; die Endabrechnung seit Dezember 2019 ist noch nicht erfolgt.

Gegenüber dem Vorjahr fällt der ausgleichende **Jahresverlust** von TEUR 17.752 um **TEUR 141 niedriger** aus. Dies beruht auf den um TEUR 2.041 niedrigeren negativen Sondereffekten. Unter Eliminierung dieser Entlastung stiegen die nicht gedeckten Kosten um TEUR 1.900.

Die Kosten sind im Vorjahresvergleich um TEUR 3.265 auf TEUR 36.429 angewachsen. Der Anstieg beruht mit TEUR 1.151 auf den Ausgleichsleistungen für die Sicherstellung der Linie 44. Die Verkehrsleistungserbringung der SBI weist einen Kostenanstieg um TEUR 1.905 (9,5 %) auf. Bei den von fremden Verkehrsunternehmen bezogenen Leistungen ist ein Kostenanstieg um TEUR 332 (8,3 %) zu verzeichnen. Neben den Treibstoffpreissteigerungen spiegelt sich auch das um rund 7 % gestiegene Fahrleistungsvolumen wider. Die Ausgleichsleistungen an die Bahnen hingegen wurden um TEUR 342 niedriger ergebniswirksam. Die Infrastrukturkosten der INVG sind um TEUR 132 (2 %) angewachsen.

Bei den Erlösen konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um TEUR 1.365 auf TEUR 17.204 erzielt werden. Dies beruht insbesondere auf den Förderungen newMind und Fiona und höheren Fahrscheinerlösen beim Airport Express.

Die nicht erlösgedeckten Kosten aus dem ÖPNV sind auf der Grundlage des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH auszugleichen und belaufen sich für das Geschäftsjahr 2021/22 auf TEUR 17.752. Da der Abschluss der INVG zum Bilanzaufstellungszeitpunkt der **SWI Beteiligungen GmbH** noch nicht vorlag, wurde die Rückstellung für den **Verlustausgleich** mit einem Schätzwert von TEUR 19.500 dotiert. Der zu hoch zurückgestellte Wert von **TEUR 1.748** wird im **Geschäftsjahr 2022/23 entlastend wirksam**. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurde der im Geschäftsjahr 2020/21 zu niedrig zurückgestellte Verlustausgleich von TEUR 1.393 belastend wirksam bei der SWI Beteiligungen GmbH.

Die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH hat in ihrem Geschäftsjahresabschluss 2021/22 daher für den ÖPNV TEUR 20.893 ergebnisbelastend erfasst und eine Ertragssteuerersparnis von TEUR 6.069 aus der Verrechnung mit den Gewinnen der Energieversorgung berücksichtigt.

Bei INKB bestehen Rücklagen aus Einlagen der Stadt Ingolstadt zur Finanzierung von ÖPNV-Anlagen von TEUR 1.024. Diese Rücklagen werden zur Deckung der Abschreibungen in Höhe von TEUR 243 aufgelöst. Aus der Verzinsung der Einlagen resultieren Erträge von TEUR 15. Unter Berücksichtigung des Ergebnisbeitrags aus der allgemeinen Verwaltung von TEUR 28 ergab sich aus dem Bereich ÖPNV für den städtischen Haushalt eine Belastung von TEUR 14.538 für das Geschäftsjahr 2021/22 (vgl. V0987/22).

Investitionen ÖPNV	Plan	Übertrag	Budget	Ist	Übertrag
	2021/22	aus 2020/21	2021/22	2021/22	nach
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	2022/23
Busse	10.284	0	10.284	8.898	624
Ausstattung Busse	50	0	50	40	0
Tank-/Ladeinfrastruktur	0	45	45	0	45
Fördermittel	-1.438	-82	-1.520	-1.680	0
	8.896	-37	8.859	7.258	669
Aufstockung Betriebshof	0	0	0	0	0
Geschäftsausstattung	50	0	50	14	0
Stadtbus Ingolstadt GmbH	8.946	-37	8.909	7.272	669
INVG Infrastruktur	778	2.589	3.367	1.787	2.016
Fördermittel INVG Infrastruktur				-1.030	
Gesamtinvestitionen ÖPNV	9.724	2.552	12.276	8.029	2.685

Die Investitionen im ÖPNV (INVG, SBI) belaufen sich im Geschäftsjahr 2021/22 zusammen auf TEUR 10.739, für die Fördermittel von TEUR 2.710 vereinnahmt werden konnten. Für Maßnahmen, die erst zeitverzögert im kommenden Geschäftsjahr 2022/23 zur Umsetzung kommen, wird ein Mittelübertrag von TEUR 2.016 bei der INVG und von TEUR 669 bei der SBI erfolgen.

Verschuldung ÖPNV nicht rentierliche Schulden	IST	Plan	Abweichung		IST	Veränderung	
	30.09.2022	30.09.2022	zum Plan		30.09.2021	zum Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
Stadtbus Ingolstadt GmbH	22.054	23.697	-1.643	6,9	17.195	4.859	28,3
INVG	20.063	19.294	769	4,0	20.512	-449	2,2
Rücklagen bei INKB	-781	-781	0	0,0	-1.024	243	23,7
	41.336	42.210	-874	2,1	36.683	4.653	12,7

Die Verschuldung im ÖPNV bleibt mit 41,3 Mio. EUR unter Plan. Bei der SBI werden Busse (0,6 Mio. EUR) erst zeitverzögert ausgeliefert. Zudem konnten die Forderungen stärker als geplant abgebaut werden. Bei der INVG bestehen stichtagsbezogen hohe mittelbindende Außenstände aus dem Fahrscheininkasso.

Gegenüber dem Vorjahr ist ein weiterer Anstieg der Verschuldung um 4,65 Mio. EUR zu verzeichnen, da hohe Investitionen in Busse bei der SBI erfolgten.

Anlagen

- 1 Jahresabschluss 2021/22 Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
- 2 Jahresabschluss 2021/22 Stadtbus Ingolstadt GmbH